

 Interessengemeinschaft Deutsche Deponiebetreiber	<h1>Vollversammlung</h1>	<b>Ergebnisprotokoll vom 14.05.2019</b> TN: 2019-05-09_10 Vollversammlung Bremerhaven-Ergebnisprotokoll.docx
	Interessengemeinschaft Deutscher Deponiebetreiber (Im Hause AVG Köln mbH)	Seite 1 von 11

Anlass: **InwesD-Vollversammlung**

Tag: **09.05.2019 / 10.05.2019**

Ort: **Bremerhaven**

Verteiler: Mitglieder InwesD + Vertreter aus Baden-Württemberg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen sowie des Bundes.

---

## **Ergebnisprotokoll**

### **0. Besichtigungsprogramm vor der Mitgliederversammlung**

#### **0.1 Besichtigung Deponie Grauer Wall der BEG**

Vor Beginn der Versammlung bestand die Gelegenheit, im Rahmen einer Busrundfahrt die Deponie Grauer Wall der Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft (BEG) zu besichtigen. Die Führung übernahmen Herr Dr. Makonnen, Herr Bette und Herr Brehme.

### **1. Begrüßung / Einführung**

#### **1.1 Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung und des Tagungsablaufs**

Nach einer kurzen Begrüßung übergibt Herr Haeming sofort das Wort an Herrn Bürgermeister Neuhoff, der im Namen der Stadt Bremerhaven alle Gäste begrüßt. In einem kurzen Referat stellt er die Stadt Bremerhaven vor, ihre wirtschaftlichen Schwerpunkte und Entwicklungspotentiale. Mit Erstaunen nehmen die InwesD-Mitglieder zur Kenntnis, dass in Bremerhaven über 50% der fischverarbeitenden Industrie (11 Mio. Fischstäbchen pro Tag!) ansässig ist.

Herr Haeming bedankt sich für den sehr freundlichen Empfang in Bremerhaven und auch für die hervorragende Unterstützung durch die Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft bei der Vorbereitung der Tagung.

**Vor Eintritt in die Tagesordnung verweist der Vorsitzende die Teilnehmer auf das Infoblatt zu unzulässigen Absprachen, dass im Tagungsraum verteilt wurde.**

 <small>Interessengemeinschaft Deutsche Deponiebetreiber</small>	<h1>Vollversammlung</h1>	<b>Ergebnisprotokoll vom 14.05.2019</b> TN: 2019-05-09_10 Vollversammlung Bremerhaven-Ergebnisprotokoll.docx
	Interessengemeinschaft Deutscher Deponiebetreiber (Im Hause AVG Köln mbH)	Seite 2 von 11

Die Versammlung bestellt Herrn Dr. Klaus Arz zum Schriftführer für die Versammlung.

Im weiteren Verlauf begrüßt Herr Haeming folgende Gäste, die teils erst am zweiten Tag an der Vollversammlung teilnehmen:

#### Gastgeber:

Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft MBH  
 Dr. Adissou Lothar Makonnen, GF  
 gemeinsam mit Stefan Ketteler, Matthias Bette und Erich Brehme

#### Vertreter Ministerien/Referenten

- BMU Bonn – Dr. Michael Siemann
- BMU Bonn – Tobias Brenner
- Projektträger Jülich: Ben Köthnig
- UBA – Dr. Bernd Engelmann und Wolfgang Butz
- Niedersachsen –Gunter Weyer
- NRW – Anita Lerho, Michael Trapp und Dr. Michael Tiedt
- Schleswig-Holstein: Uwe Meyer

#### Referenten

- GGSC – Hartmut Gaßner (Donnerstag)
- Afvalzorg Assendelft – Heijo Scharff

#### Weitere Gäste

- DWA – Manfred Lorig
- ASA – Jens Ohde

#### Am Abend:

- Lutz Becker, Amtsleiter Umweltschutzamt Bremerhaven
- Stadtrat Hans-Werner Busch, Dezernent für die Entsorgungsbetriebe und Umweltschutzamt
- Stadtrat Jörn Hoffmann, Dezernent Feuerwehr

Im Weiteren berichtet der Vorsitzende über personelle Veränderungen bei InwesD. Seit der letzten Versammlung haben weitere Deponiebetreiber die Mitgliedschaft beantragt. Im Rahmen der Vorstandssitzung, die unmittelbar vor der Hauptversammlung stattfand, wurden folgende Neuaufnahmen bestätigt:

- aha - Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover – vertreten durch Roland Middendorf (nicht anwesend)
- Technische Betriebe Remscheid (früher DBR Remscheid) – Ulli Dreesen (entschuldigt)
- GIB Entsorgung Wesermarsch GmbH – vertreten durch Herrn Zimmermann und Herrn Küper

 <small>Interessengemeinschaft Deutsche Deponiebetreiber</small>	<h1>Vollversammlung</h1>	<b>Ergebnisprotokoll vom 14.05.2019</b> TN: 2019-05-09_10 Vollversammlung Bremerhaven-Ergebnisprotokoll.docx
	Interessengemeinschaft Deutscher Deponiebetreiber (Im Hause AVG Köln mbH)	Seite 3 von 11

- Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen – Eigenbetrieb der Stadt Ludwigshafen – Peter Nebel (entschuldigt)

**Damit hat InwesD aktuell 79 Mitglieder, die Tendenz ist nach wie vor weiter steigend.**

Auch im Kreise der Mitglieder gab es personelle Änderungen:

- Stefanie Pfeifer und Heinrich Heucken als Nachfolger von Dr. Manfred Kriek/AWA
- Andreas Paul von der Haldenslebener Recycling- und Umweltdienst GmbH als Vertreter für die Firma Storck
- Dr. Georg Person vom Zweckverband Abfallwirtschaft Kahlenberg (erstmalige Teilnahme)
- Herr Kalvelage und Herr Niemeyer von der AWG Bassum (erstmalige Teilnahme)

Abschließend erläutert Herr Haeming den Tagungsablauf anhand der Tagesordnung (vgl. Anlage „1.1 InwesD Brhav - Begrüßung.pdf“).

Hinweis: Aufgrund terminlicher Rahmenbedingungen musste die Reihenfolge der Themen abweichend von der Tagesordnung mehrfach verändert werden. Im Protokoll werden die Themen aber in der ursprünglich vorgesehenen Reihenfolge niedergeschrieben.

## 1.2 Vorstellung der BEG

Im Rahmen eines kurzen Übersichtsvortrags stellt Herr Dr. Makonnen die Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft vor. Wegen technischer Probleme konnte die unterstützende Präsentation nicht gezeigt werden. Sie ist aber als Anlage „1.2 InwesD Brhav - Vorstellung BEG - Makonnen.pdf“ verfügbar.

## **2. Verbandsorganisation und Tätigkeitsberichte**

(vgl. hierzu auch Anlage „2.x InwesD Brhav - Verbandsorganisation.pdf“)

### 2.1 Tätigkeitsbericht und Aktuelles aus dem InwesD e.V.

Herr Haeming und Herr Sckerl berichten über verschiedene Themen, die seit der letzten Versammlung bearbeitet wurden:

 <small>Interessengemeinschaft Deutsche Deponiebetreiber</small>	<h1>Vollversammlung</h1>	<b>Ergebnisprotokoll vom 14.05.2019</b> TN: 2019-05-09_10 Vollversammlung Bremerhaven-Ergebnisprotokoll.docx
	Interessengemeinschaft Deutscher Deponiebetreiber (Im Hause AVG Köln mbH)	Seite 4 von 11

- Die Umfrage auf Wunsch von Dr. Egloffstein (ICP Karlsruhe) zu PFT-belasteten Böden wurde durchgeführt und die Ergebnisse anonymisiert weitergegeben.
- Herr Fremmer, Herr Fleischer und Herr Kentjens nahmen für InwesD an der 1. Sitzung (27.03.2019) einer seitens des LANUV NRW neu gegründeten Arbeitsgruppe zur Festlegung von Sicherheitsleistungen für Deponien teil. Trotz der oft individuellen Rahmenbedingungen jeder einzelnen Deponie wird hier versucht, einheitliche Kriterien zu definieren.
- Protokoll der Verhandlung vor dem FG Münster – ABG Lippe (s. dazu TOP 3.3)
- InwesD hat neben anderen Verbänden am 3. Informationsgespräch zur Fortschreibung des Abfallwirtschaftsplans Nordrhein-Westfalen, Teilplan für gefährliche Abfälle teilgenommen. Nach derzeitigem Stand sollen in NRW 3 DkIII-Deponien weitergeführt werden.
- Herr Haeming berichtet über erste Kontaktaufnahmen zur Bildung einer internationalen Vernetzung von InwesD zunächst mit den Niederlanden und Österreich
- Aus der letzten Mitgliederversammlung entstand die Idee zur Erstellung einer InwesD-Infobroschüre, die in allgemeinverständlicher dem „Entsorgungslaien“ die Deponien näher bringen soll. Derzeit haben sich 10 Personen für die konstituierende Sitzung der Arbeitsgruppe gemeldet. Weitere Interessenten sind gern gesehen. Auch die Beistellung von anschaulichen Fotos wäre hilfreich. Die Sitzung findet am 05.06.19 in Köln statt. AG-leiter ist Bernd Beyer.
- Herr Sckerl berichtet über die Anschaffung des Buches „Kleine Gase – Große Wirkung“ zu Klimaschutzthemen, das in einer Auflage von 500 Stück anlässlich der IFAT 2020 als „Give away“ angeschafft werden soll.
- Abschließend erläutert Herr Hein (RSAG) sein bereits per Mail verteiltes Anliegen zur Ermittlung des Bedarfes an DK0-Deponien. Nach Diskussion stellt die Mitgliederversammlung fest, dass dieses Thema in vielen Bundesländern verstärkt in den Focus genommen werden muss.

## 2.2 Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer zum Rumpfwirtschaftsjahr 2018 (März - Dezember 2018)

Anhand zweier Übersichtstabellen berichtet der Schatzmeister Herr Kentjens zum wirtschaftlichen Verlauf des Rumpfwirtschaftsjahres 2018. Zwischenzeitlich liegt auch die Bestätigung des Steuerberaters vor. Der Vorstand hat in seiner Sitzung am 09.05.2019 den Jahresabschluss 2018 festgestellt.

Im Anschluss berichtet Herr Anderheide über die Prüfung der Vereinskasse, die er gemeinsam mit Herrn Weidenhöfer und im Beisein des Schatzmeisters und des Vorsitzenden am 02.05.2019 durchgeführt hat.

Die Prüfung verlief ohne Beanstandung. Die Revisoren bestätigen die ordnungsgemäße Finanzführung des InwesD e.V. im Geschäftsjahr 2018, die Kasse stimmt.

 <small>Interessengemeinschaft Deutsche Deponiebetreiber</small>	<h2>Vollversammlung</h2>	<b>Ergebnisprotokoll vom 14.05.2019</b> TN: 2019-05-09_10 Vollversammlung Bremerhaven-Ergebnisprotokoll.docx
	Interessengemeinschaft Deutscher Deponiebetreiber (Im Hause AVG Köln mbH)	Seite 5 von 11

### 2.3 Entlastung des Vorsitzenden und des Schatzmeisters für 2018

Auf Antrag von Herrn Anderheide erteilt die Mitgliederversammlung einstimmig bei einer Enthaltung dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2018 die Entlastung.

### 2.4 Vorschau IFAT 2020 in München

Die IFAT 2020 findet vom 04. – 08. Mai 2020 statt. Der Gemeinschaftsstand wird wieder in Form der letzten Messe aufgebaut. InwesD ist angemeldet.

Ein Abstimmungsgespräch wird bis zum Sommer mit den übrigen Ausstellern stattfinden.

Aktuell sucht die ITAD Themenvorschläge für das Rahmenprogramm des Messeveranstalters. InwesD wird sich wieder mit dem „Deponiefrühstück“ beteiligen. Vorschläge zur Besetzung des Podiums sind gerne gesehen.

### 2.5 Deponiebuch 2019

Anhand einiger Folien erläutert Herr Sckerl den Sachstand zur Aktualisierung des Deponiebuches. Die Aktualisierung soll über den Mitgliederbereich der InwesD-Homepage durchgeführt werden. Zur Datenaktualisierung bzw. Neuanlage von Deponien ist eine Anmeldung im Mitgliederbereich zwingend erforderlich. Bearbeiter und zusätzliche Zugriffsberechtigungen für den Mitgliederbereich und die Deponiebuch-Datenabfrage können eingestellt werden.

Eine detaillierte Beschreibung erfolgt noch mal per Email im Nachgang zur Versammlung.

### 2.6 Deponiebedarf Dk 0 (stand nicht auf der Tagesordnung, kurzfristig eingeschoben)

Herr Hein (RSAG) spricht am Beispiel des Regionalplanes für den Regierungsbezirk Köln (Basis für die Belange der Bauleitplanung) das aus seiner Sicht bestehende Dilemma an, dass in übergeordneten Planungsprozessen die Deponieklasse meist unberücksichtigt bleibt. Er sieht aber auch gerade bei diesem Deponietyp einen entsprechenden Bedarf, zumindest für die Region Köln.

Die anschließende Diskussion zeigt, dass auch in anderen Bundesländern ein Bedarf an Dk 0-Kapazitäten besteht bzw. entsteht. Eine Nachfrage bei allen Mitgliedern wird angeregt. Die teils „empfundene Vernachlässigung“ dieses Deponietypes auf Seiten der Behörden könnte daran liegen, dass die Deponieklasse 0 im Grenzbereich zwischen Abfallrecht und Wasserrecht liegt.

InwesD wird sich des Themas annehmen.

## **3. Aktuelle Entwicklungen/ Themen aus oder für die Arbeitskreise**

 <small>Interessengemeinschaft Deutsche Deponiebetreiber</small>	<h1>Vollversammlung</h1>	<b>Ergebnisprotokoll vom 14.05.2019</b> TN: 2019-05-09_10 Vollversammlung Bremerhaven-Ergebnisprotokoll.docx
	Interessengemeinschaft Deutscher Deponiebetreiber (Im Hause AVG Köln mbH)	Seite 6 von 11

### 3.1 Bericht aus dem Arbeitskreis Technik

Herr Löwe berichtet von den Aktivitäten des Arbeitskreises Technik. Der Arbeitskreis tagte am 26.03.19 in Viersen mit den Themenschwerpunkten Update NKI-Projekte (In-situ-Stabilisierung), Sachstand Patent „Lehner“, Deponiegasverwertung: Auslaufen der EEG-Förderung und Sickerwasseraufbereitung bei rückläufigen Mengen (siehe Anlage „3.1 InwesD Brhav - AK Technik - Löwe.pdf“).

Hinsichtlich der EEG-Vergütungen weist Herr Krieter auf die Einführung des sogenannten Marktstammdatenregisters hin. Hier müssen auch Bestandsanlagen registriert werden. Herr Löwe bietet hierzu Unterstützung über die Fachleute seiner Firma (AGR) an.

### 3.2 Bericht aus dem Arbeitskreis Recht

Der Arbeitskreis traf sich am 22.01.2019 in Dortmund. Diskutiert wurde im Schwerpunkt das LAGA Arbeitspapier Entlassung aus der Nachsorge und der Umgang mit dem Patent für Deponiebelüftung (Ing.Büro Contec / Hr. Lehner). Die Wirkung des LAGA-Arbeitspapiers in der Praxis soll zunächst beobachtet werden, ein aktueller Handlungsbedarf wurde im Arbeitskreis nicht gesehen. Bezüglich der Diskussionen zum Patent des Herrn Lehner regte der AK an, mit diesem über die Auswirkungen zu verhandeln. Im Ergebnis wurde eine kostenfreie Lizenz für InwesD-Mitglieder vereinbart, wenn das Mitglied sich verpflichtet, das Patent nicht anzugreifen. Die diesbezügliche Verpflichtungserklärung wurde an die Mitglieder versandt. Die Zeichnung steht jedem Mitglied frei.

Darüber hinaus sind weitere Themen in Bearbeitung bzw. im Überwachungsmodus, so z.B. die Mantel-Verordnung, das Landesabfall-Gesetz und der Abfallwirtschaftsplan Sonderabfälle NRW.

### 3.3 Bericht aus dem Arbeitskreis Finanzen

#### - Urteil des BFH/ABG Lippe /

In einem ersten Referat berichtet Herr Kentjens über zwei Themen, die „Gewerbsteuerliche Hinzurechnung von Nutzungsentgelten“ und die „Festlegung von Sicherheitsleistungen für Deponien“ (siehe Anlage „3.3 InwesD Brhav - AK Finanzen - Kentjens.pdf“). Der Arbeitskreis trifft sich zu einem weiteren Termin am 21.05.2019.

Anschließend berichtet Herr Frohmann über den Sachstand im Stand Rechtsstreit ABG – Finanzamt Lemgo Siehe hierzu Anlage „3.3 InwesD Brhav - AK Finanzen - Frohmann.pdf“).

Weiterhin ist die Anlage „3.3 InwesD Brhav Rückstellung und Kapitalanlagen -Deubig.pdf“ beigefügt. Aus Zeitgründen hat Herr Deubig die Präsentation aber nicht vorstellen können.

Das Thema „Gewerbsteuer bei Mieten und Pachten“ wurde ebenfalls nicht erörtert.

 <small>Interessengemeinschaft Deutsche Deponiebetreiber</small>	<h2>Vollversammlung</h2>	<b>Ergebnisprotokoll vom 14.05.2019</b> TN: 2019-05-09_10 Vollversammlung Bremerhaven-Ergebnisprotokoll.docx
	Interessengemeinschaft Deutscher Deponiebetreiber (Im Hause AVG Köln mbH)	Seite 7 von 11

## 4. Deponieplanungen

### 4.1 Herausforderungen der Deponieplanung: Zulassungsverfahren, Bürgerbeteiligung und Rechtsschutz

Nachdem Herr Gaßner aus Zeitgründen beim vorherigen Betreibertreffen nur einen kurzen Überblick über seine Erfahrungen zu Bürgerbeteiligung und Rechtsschutz im Zusammenhang mit Zulassungsverfahren bei Deponien geben konnte, berichtet er dieses Mal in einem umfassenden Vortrag zu folgenden Themen:

- Bedarfsnachweis,
- Ablauf Zulassungsverfahren,
- Bürgerbeteiligung und
- Klage von anerkannten Umweltverbänden nach Neufassung des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz

Ergänzt wird die Präsentation (siehe Anlage „4.1 InwesD Brhav Deponieplanung - Gaßner.pdf“) im Anhang durch eine interessante Sammlung von Fallbeispielen.

## 5. Aktuelle Themen aus Bund, Ländern und EU

### 5.1 Vorberatung TOP 5.10: Klimaschutzgesetz / Förderprogramm Bundesumweltministerium

Unter TOP 5.10 soll am folgenden Tag mit Vertretern des BMU über die Umsetzung des in Rede stehenden Klimaschutzgesetzes und weitergehende Fördermöglichkeiten diskutiert werden. Anhand einer Präsentation (siehe Anlage „5.1 InwesD Brhav Entwurf Klimaschutzgesetz 2019 - Haeming.pdf“) erläutert Herr Haeming die Beweggründe des BMU und den Stand der Diskussionen. Kooperation ist dringend angemahnt!

### 5.2 Neues zur TA Luft

Herr Butz (Umweltbundesamt) berichtet über die Novelle der TA Luft (von 2002) mit dem Ziel einer Anpassung an Weiterentwicklung des Standes der Technik und an europäische Vorgaben. Näheres ist der beigefügten Präsentation zu entnehmen (siehe Anlage „5.2 InwesD Brhav TA Luft - Butz.pdf“), die auch eine Synopse mit den geplanten Änderungen für den Abfallbereich enthält. Der offizielle Referentenentwurf ist vom 18. Juli 2018.

Im August 2018 wurden die BVT-Schlussfolgerungen für die Abfallbehandlung im EU-Amtsblatt veröffentlicht. In Deutschland strebt man die Umsetzung innerhalb eines Jahres an. Teile davon sollen durch eine Verwaltungsvorschrift, die mit der TA-Luft-Novelle korrespondiert, umgesetzt werden. Darüber hinaus sollen die 30. BImSchV und die Abwasserverordnung angepasst werden. Einzelheiten sind der Anlage zu entnehmen.

 <small>Interessengemeinschaft Deutsche Deponiebetreiber</small>	<h2>Vollversammlung</h2>	<b>Ergebnisprotokoll vom 14.05.2019</b> TN: 2019-05-09_10 Vollversammlung Bremerhaven-Ergebnisprotokoll.docx
	Interessengemeinschaft Deutscher Deponiebetreiber (Im Hause AVG Köln mbH)	Seite 8 von 11

### 5.3 Qualität und Behandlungsbedarf von Abwässern aus Mineralikdeponien

Herr Trapp vom Landesumweltamt NRW hatte vor einiger Zeit zu Qualität und Behandlungsbedarf von Abwässern aus ehemaligen Siedlungsabfalldeponien berichtet. Diesmal lag der Schwerpunkt bei den Mineralikdeponien (siehe [Anlage „5.3 InwesD Brhav Abwasser Mineralikdeponie - Trapp.pdf“](#)). Datenbasis bildet auch diesmal eine Auswertung der Datenbank „AddisWeb-NRW“. Nach Einschätzung von Herrn Trapp bleibt bei den meisten Abwässern dieses Deponietyps die Indirekteinleitung ohne Vorbehandlung der einfachste Weg.

### 5.4 Finanzierung der Deponienachsorge in den Niederlanden

Die Zuständigkeit für die Betreuung eines Deponiestandortes fällt in den Niederlanden anders als in Deutschland bereits zu Beginn der Nachsorgephase in staatliche Hände. Die Rückstellungsbeträge für die Nachsorgephase muss der Deponiebetreiber ansparen und an die zuständige Behörde abgeben. Herr Scharff berichtet in einem Übersichtsbeitrag und anhand anschaulicher Beispiele über die Vorteile dieser Vorgehensweise, aber auch über die Umsetzungsprobleme in der Praxis.

Interessant ist ebenfalls der Ansatz einer endlichen Lebensdauer der Oberflächenabdichtung und damit verbunden die regelmäßige Erneuerung (ca. alle 50 bis 75 Jahre). Details sind der siehe [Anlage „5.4 InwesD Brhav Finanzierung Nachsorge NL - Scharff.pdf“](#) zu entnehmen.

Herr Haeming bedankt sich außerordentlich für den Gastbeitrag aus den Niederlanden, dies verbunden mit dem Hinweis, eine Intensivierung im Austausch zu Deponiefragen auch über Deutschlands Grenzen hinweg (zunächst Niederlande und Österreich) anzustreben.

### 5.5 Deponiesituation in Bremen

Herr Dr. Makonnen gibt einen Überblick (aus Sicht eines Deponiebetreibers) zur Deponiesituation im Bundesland Bremen. Aufgrund technischer Probleme musste der Vortrag weitgehend ohne Bildpräsentation gehalten werden. Die Präsentation ist aber als [Anlage „5.5 InwesD Brhav Deponiesituation in Bremen - Makonnen.pdf“](#) verfügbar.

### 5.6 Deponiesituation in Schleswig-Holstein

Herr Uwe Meyer vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein berichtet über die die aktuelle Deponiesituation in seinem Bundesland. Schwerpunkt des Referates bildet der Abgleich aktueller Entwicklungen mit der Deponiebedarfsstudie 2014 und die Überlegungen zu einem Abfallwirtschaftsplan für Bauabfälle (siehe [Anlage „5.6 InwesD Brhav Deponiesituation in SH - Meyer.pdf“](#)).

Schleswig-Holstein (SH) hat keine eigene aktive DkIII-Deponie mehr, aber Zugang zur nahegelegenen Deponie in Mecklenburg-Vorpommern.

 <small>Interessengemeinschaft Deutsche Deponiebetreiber</small>	<h2>Vollversammlung</h2>	<b>Ergebnisprotokoll vom 14.05.2019</b> TN: 2019-05-09_10 Vollversammlung Bremerhaven-Ergebnisprotokoll.docx
	Interessengemeinschaft Deutscher Deponiebetreiber (Im Hause AVG Köln mbH)	Seite 9 von 11

Die derzeit laufende Untersuchung zur Entsorgung von freigemessenen Abfällen auf Deponien in SH wird voraussichtlich im Frühsommer 2019 veröffentlicht.

### 5.7 Deponiesituation in Nordrhein-Westfalen

Anhand eines Übersichtsvortrages berichtet Frau Lerho vom MUNLV NRW über die Deponiesituation für die Deponieklassen Dk0 bis DkIII in NRW (siehe Anlage „5.7 InwesD Brhav Deponiesituation in NRW - Lerho.pdf“). Bei den geplanten Deponiekapazitäten sind nicht nur beantragte Vorhaben dargestellt, sondern auch solche, die in Vorbereitung sind und schon einen Scopingtermin durchlaufen haben.

Frau Lerho wird sich der Thematik der „Vernachlässigung der Dk0 in Raumplanungsverfahren“ (vgl. TOP 2.6) annehmen.

### 5.8 Deponiesituation in Niedersachsen

Die Situation in Niedersachsen erläutert Herr Weyer (Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz), siehe dazu Anlage „5.8 InwesD Brhav Deponiesituation in Nds - Weyer.pdf“. Das Gesamtfazit fällt positiv aus: Unter Einbeziehung der bestandskräftig genehmigten, überwiegend im Bau befindlichen Kapazitäten wird die angestrebte rechnerische Restlaufzeit von 10 Jahren auch in der Deponiekategorie I oder gleichwertig überschritten (ca. 16 Jahre). Einzige Einschränkung: Im Norden und Westen Niedersachsens gibt es noch Bereiche, in denen Bedarf an zusätzlichen Standorten besteht.

Es bleibt die Aufgabe, künftig rechtzeitig Anschlusskapazitäten zu schaffen.

### 5.9 Neues von AddisWeb

Dr. Tiedt vom LANUV NRW erläutert anhand einiger Beispiele die umfangreichen Auswertemöglichkeiten, die die Plattform addisweb-NRW ermöglicht. Auch die Ermittlung des Restvolumens von Deponien ist regionalspezifisch möglich.

(siehe Anlage „5.9 InwesD Brhav Auswertungen ADDISweb - Tiedt.pdf“).

### 5.10 Sachstand deponierechtliche Entwicklungen (Förderprogramm Klimaschutzgesetz\*, Mantelverordnung)

Herr Dr. Siemann (BMU) gibt zunächst einen Gesamtüberblick über Ausgangslage und die aktuelle Situation im Hinblick auf die Klimaschutzgesetze I und II. (siehe Anlage „5.10 InwesD Brhav Umsetzung Klimaschutzziele - Siemann.pdf“). Die Anstrengungen zur Erreichung der Klimaschutzziele müssen in allen Sektoren verstärkt werden. Für den Bereich der bundesdeutschen ehemaligen Siedlungsabfalldeponien sieht er folgende Möglichkeiten:

- Schaffung von Anreizen durch Förderung (bekannte Förderprogramme der NKL)  
 Neuer Fördertatbestand „optimierte Gasfassung“

 <small>Interessengemeinschaft Deutsche Deponiebetreiber</small>	<h2>Vollversammlung</h2>	<b>Ergebnisprotokoll vom 14.05.2019</b> TN: 2019-05-09_10 Vollversammlung Bremerhaven-Ergebnisprotokoll.docx
	Interessengemeinschaft Deutscher Deponiebetreiber (Im Hause AVG Köln mbH)	Seite 10 von 11

- **Freiwillige Selbstverpflichtung**  
Selbstverpflichtung der Branche zu Erreichung einer Reduzierung der Emission von Deponiegasen von X Mio t/a bis 20XX
- **Rechtliche Steuerungsinstrumente**  
Erweiterung §§ 25 und 26 DepV (Zwang zur Belüftung geeigneter Deponien)

Der Einsatz von rechtlichen Steuerungsinstrumenten soll nach Vorgesprächen zwischen InwesD und BMU erst dann zum Zuge kommen, wenn Fördermaßnahmen und freiwillige Selbstverpflichtung nicht fruchten.

In einem weiteren Vortrag stellt Herr Köthnig vom Projektträger Jülich (ptj) die bestehenden und geplanten Fördermöglichkeiten vor. (siehe Anlage „5.10 InwesD Brhav Kommunalrichtlinie - Köthnig.pdf“). Neben den bekannten Maßnahmen aus der Kommunalrichtlinie (Novellierung per 01.07.2019 vorgesehen!) werden künftig auch kommunale Klimaschutz-Modellprojekte gefördert. Herr Köthnig stand zur Tagung für Rückfragen zur Verfügung, Nachfragen sind aber bei ihm und seinen Kollegen/innen auch im Nachgang jederzeit möglich. Die Kontaktdaten sind der Präsentation zu entnehmen. Herr Köthnig bitte auch um Rückmeldung, wenn z.B. ausgewiesene Förderkriterien nicht eingehalten werden können. Hier besteht auch Bereitschaft, ggf. Kriterien zu novellieren. Die optimierte Gasfassung soll künftig auch förderfähig werden, hier muss die Überprüfung des Optimierungserfolgs noch genauer definiert werden.

## 6. Verschiedenes

### Termine 2019/20 / Ort und Datum der nächsten Sitzungen

Folgende Termine stehen bereits fest:

- 07. / 08. November 2019  
**Mitgliederversammlung / 15-Jähriges Bestehen der InwesD in Berlin**  
„Gastgeber“ Berliner Stadtreinigungsbetriebe
- 04. – 08. Mai 2020  
**IFAT**  
Messe München

Die von Herrn Sckerl erstellt „Tagungskarte“ (siehe Anlage „6.0 InwesD Brhav - Termine.pdf“) gibt einen Überblick über bereits stattgefundenen Tagungen und deren Gastgeber. Wegen der Teilnahme an der IFAT wird im Frühjahr 2020 keine Vollversammlung stattfinden.

Im Herbst 2020 wird für die Tagung voraussichtlich die AWL (Ludwigsburg) mit dem Kollegen Tobias Mertenskötter als Gastgeber zur Verfügung stehen.

 Interessengemeinschaft Deutsche Deponiebetreiber	<h1>Vollversammlung</h1>	<b>Ergebnisprotokoll vom 14.05.2019</b> TN: 2019-05-09_10 Vollversammlung Bremerhaven-Ergebnisprotokoll.docx
	Interessengemeinschaft Deutscher Deponiebetreiber (Im Hause AVG Köln mbH)	Seite 11 von 11

Zum Abschluss der Veranstaltung bedankt sich Herr Haeming für die rege Teilnahme aus dem Kreise der Deponiebetreiber. Er beendet die Vollversammlung und wünscht allen eine gute Heimfahrt und freut sich auf das Wiedersehen anlässlich der Jubiläumsversammlung in Berlin.

Köln, den 12.07.2019

gez.  
Hartmut Haeming  
(Vorsitzender)

gez.  
Dr. Klaus Peter Arz  
(Protokollführer)

## 20 Anlagen:

- „1.1 InwesD Brhav - Begrüßung.pdf“
- „1.2 InwesD Brhav - Vorstellung BEG - Makonnen.pdf“
- „2.x InwesD Brhav - Verbandsorganisation.pdf“
- „3.1 InwesD Brhav - AK Technik - Löwe.pdf“
- „3.3 InwesD Brhav - AK Finanzen - Kentjens.pdf“
- „3.3 InwesD Brhav - AK Finanzen - Frohmann.pdf“
- „3.3 InwesD Brhav Rückstellung und Kapitalanlagen -Deubig.pdf“
- „4.1 InwesD Brhav Deponieplanung - Gaßner.pdf“
- „5.1 InwesD Brhav Entwurf Klimaschutzgesetz 2019 - Haeming.pdf“
- „5.2 InwesD Brhav TA Luft - Butz.pdf“
- „5.3 InwesD Brhav Abwasser Mineralikdeponie - Trapp.pdf“
- „5.4 InwesD Brhav Finanzierung Nachsorge NL - Scharff.pdf“
- „5.5 InwesD Brhav Deponiesituation in Bremen - Makonnen.pdf“
- „5.6 InwesD Brhav Deponiesituation in SH - Meyer.pdf“
- „5.7 InwesD Brhav Deponiesituation in NRW - Lerho.pdf“
- „5.8 InwesD Brhav Deponiesituation in Nds - Weyer.pdf“
- „5.9 InwesD Brhav Auswertungen ADDISweb - Tiedt.pdf“
- „5.10 InwesD Brhav Umsetzung Klimaschutzziele - Siemann.pdf“
- „5.10 InwesD Brhav Kommunalrichtlinie - Köthig.pdf“
- „6.0 InwesD Brhav - Termine.pdf“